**Sammlung für Themen, die dem Wald guttun, bzw. ihm schaden:**

*Hier ein paar Themen, die für den Wald wichtig sind. Die fett gedruckten Titel sind jene Dinge, die aus unserer Sicht besonders relevant oder spannend sind. Ihr müsst natürlich absolut nicht alle durchbesprechen.*

**Dinge, die dem Wald guttun:**

* **Schonung des Waldes**Ein gesunder Wald ist reich an Pflanzen und Tieren, die hier gut zusammen leben und einander nützlich sind. Wir Menschen kennen noch gar nicht alle Zusammenhänge in diesem für uns so wichtigen Lebensraum. Bakterien, Pilze, Würmer und viele andere Kleinstlebewesen sind für den Erhalt des Waldbodens zuständig. Hier bekommen die Bäume ihre Nahrung, damit sie CO2 einlagern und Sauerstoff erzeugen können.
* Artenvielfalt  
  Im Regenwald gibt es enorm viele verschiedene Pflanzen und Tiere – genau das macht den Wald lebendig und auch wichtig für uns alle. Die Erhaltung von Artenvielfalt ist also gut für den Wald – deshalb müssen wir aber auch den Wald als Lebensraum erhalten, das bedeutet, ihn nicht zu roden, zu bebauen, zu stören.
* **Wildnis beibehalten**  
  (siehe Schonung des Waldes)
* Gleichbleibendes Klima  
  Klimawandel, also sich veränderndes Klima kann den Wald zerstören. Pflanzen und Tiere sind an die üblichen Bedingungen angepasst – wenn sich diese also schnell ändern, kann das für Pflanzen und auch Tiere das Aus bedeuten. Wenn es zum Beispiel sehr lange Phasen von Trockenheit gibt, können Pflanzen nicht mehr überleben.
* Sonne und Regen  
  Diese beiden Dinge braucht der Wald natürlich um zu gedeihen.

**"Neutrale" Dinge**

* Siedlungsgebiete  
  Auch im Regenwald leben Menschen – wenige und schon sehr lange. Sie bauen auf kleinen Flächen Siedlungsgebiete und pflanzen dort auch ihre Lebensmittel an. Das ist für den Wald aber nicht weiter ein Problem, weil es eben sehr kleine Flächen sind und die Menschen dort an ihre Umgebung angepasst leben, also zum Beispiel sie nicht verschmutzen.
* Wasser  
  Der Regenwald ist ein wichtiger Wasserspeicher für die ganze Welt. Es regnet oft und viel, der Amazonas transportiert so viel Wasser wie kein anderer Fluss, die Pflanzen und Tiere sind an tägliche Regengüsse gewöhnt. Das tut dem Wald also sehr gut. Durch den Klimawandel verändert sich das aber zusehends und es kommt zu extremen Wasserfällen oder zu Dürre, das ist für den Wald natürlich sehr schädlich.
* **Fischfang**Für viele Indigene, die am Amazonas leben, ist Fisch ein wichtiges Grundnahrungsmittel. Sie angeln im Amazonas. Das ist für den Wald kein Problem, da die Menge des so geangelten Fisches sehr gering ist. Gibt es aber groß angelegten Fischfang, kann es wiederum zu einer Bedrohung werden.
* **Weideländer (Rinderhaltung)**Gibt es im Regenwald kleine Weideflächen für Rinder oder andere Tiere, so kann sich der Wald davon auch wieder erholen. Bauern und Bäuerinnen geben dem Weidegras Zeit zur Erholung und damit auch dem Boden. Diese Haltung wird Weiderotation genannt.

**Dinge, die den Wald bedrohen/schaden/zerstören:**

* **Abholzung**Holz ist für viele Bereiche ein idealer Rohstoff, zum Beispiel als Baumaterial oder für Papier. Dafür müssen Bäume gefällt werden. Das sollte möglichst schonend geschehen: mit kleinen Maschinen und Fahrzeugen werden die ausgewählten Bäume geschnitten und aus dem Wald geholt. In manchen Regionen wird für schnelles Geld eine riesige Waldfläche abgebrannt und gerodet, im Regenwald oft für edle Hölzer wie Mahagoni oder Teak. Der Lebensraum Wald ist hier für lange Zeit zerstört.
* **Großflächige Weideländer (Rinderhaltung)**Große Weideflächen für riesige Rinderherden können nicht lange genutzt werden. Der Regen wäscht die fruchtbare Erde weg, dann wächst kein Weidegras mehr. Die Fläche wird verlassen und noch mehr Wald gerodet, um die Rinder woanders halten zu können. Außerdem werden durch Rinder- und auch Wasserbüffelhaltung im Amazonasgebiet die Flüsse verschmutzt.
* Infrastruktur Megaprojekte  
  Wird in der Natur gebaut, dann ist das immer ein Eingriff in biologische Lebensräume. Je größer gebaut wird, desto mehr Boden wird versiegelt, desto größere Barrieren für Pflanzen und Tiere entstehen. Darum wehren sich viele Menschen gegen große Kraftwerke, Flughäfen, Autobahnen. Denn rundum die Bauwerke verschwinden oft seltene Tiere und Pflanzen. Im Regenwald gibt es solche Megaprojekte oft, um die Güter schneller an die Küste und ins Ausland transportieren zu können – zurück bleibt nur der Schaden.
* **Bergbau**   
  Vieles, was wir nutzen, hat mit Bergbau zu tun: die Getränkedose, der Computer, das Smartphone, die Batterie in der Taschenlampe,... Durch den Bergbau alleine wird zwar nicht viel Regenwald zerstört. Aber es werden dafür Straßen gebaut und Siedlungen für die Arbeiter und Arbeiterinnen, Eisenbahnlinien und Flugpisten. Außerdem wird dabei viel Erde und Wasser vergiftet. Es entstehen Abraumhalden, auf denen lange nichts mehr wächst.
* Waldrodungen  
  Für Weideflächen oder Anbau von Lebensmitteln (z.B. Soja)
* **Sojaanbau, bzw. große Monokulturen**Soja ist eine eiweißhaltige Pflanze, die daher Kraft gibt - auch den Tieren. Darum wird Soja als Futtermittel in der Rinder- und Schweinezucht verwendet. Weil immer Menschen gerne Fleisch essen, wird mehr Soja für die Tiere gebraucht. Es wächst oft auf riesigen Plantagen auf Böden, die vor einigen Jahren noch Regenwald waren. Doch der Boden verliert schnell seine Nährstoffe, wenn immer nur eine Pflanze angebaut wird. Dann muss gedüngt werden. Gegen Parasiten, die diese Pflanze zerstören, werden Pestizide verwendet, die ins Grund- und Flusswasser gelangen und diese verseuchen.
* **Goldabbau**Der Goldabbau im Amazonas geschieht illegal und zerstört viele Leben. Denn um das Gold aus dem Gestein zu lösen wird meist Quecksilber eingesetzt. Diese giftige Substanz wird leider meistens einfach in das Wasser oder in die Erde geschüttet.
* Wasserkraftwerke  
  Im Regenwald wird auch sehr viel Bauxit abgebaut, aus dem Aluminium gewonnen wird. Dieser Prozess ist sehr umweltschädlich, weil auch hier giftige Substanzen ausgeschüttet werden, die oft in die Umwelt gelangen. Außerdem brauch der Prozess sehr viel Energie – um diese zu gewinnen werden große Wasserkraftwerke gebaut. Dadurch werden Gebiete am Amazonas überschwemmt, Fische und andere Tiere können nicht mehr im Fluss auf- und abschwimmen, wodurch ihr Lebensraum zerstört wird.